

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE HONORARENTWICKLUNG



Leo Mattes, Geschäftsführer Finanzen

Infoveranstaltung, 12. Oktober 2022

Einflussgrößen Honorar

- Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV) – das Budget
 - Morbidität
 - Demographie
 - Orientierungspunktwert (OPW)
 - Entwicklung der Anzahl der Versicherten
- Verteilung der MGV über Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Extrabudgetäre Vergütung (Einzelleistungsvergütung außerhalb Budget)
 - Menge
 - Preis (OPW)

Rahmenbedingungen

- MGV - § 87a Abs. 4 SGB V
 - Die Zahl der Versicherten
 - Morbiditätsstruktur der Versicherten
 - Behandlungsdiagnosen
 - Demografische Kriterien
- Orientierungswert - § 87 Absatz 2g SGV V
 - Entwicklung der Investitions- und Betriebskosten
 - Ausschöpfung von Wirtschaftlichkeitsreserven
 - Allgemeine Kostendegression bei Fallzahlsteigerungen
- Probleme bei Ermittlung des Orientierungswertes
 - Zeitverzug durch Jahresscheibenmodell
 - Preiseffekt wirkt nur auf die technische Leistungsmenge

Aktuelle Entwicklungen

- Preisentwicklung
- Forderungen der Gewerkschaften

Kostenaufteilung in der Arztpraxis

■ Arzt		59,4%
■ Personal	Gehälter	22,6%
■ Räumlichkeiten	Miete	3,7%
■ Einrichtung/Geräte	Abschreibungen	2,8%
■ Energie	Verträge	0,6%
■ Sonstiges		11,0%

OW-Anpassung 2023: Preisentwicklung

Kostenarten	Indices für die Bestimmung der Veränderungsrate	2020 - 2021	2021 – 2022 (Jan - Juni)	Berücksichtigung OW 2023
Personal	Verdiensterhebung	4,8 %	-	-
Personal	MFA Tarifvertrag*	6,6 %	2,8 %	6,6 %
Sonstige Kosten	VPI insgesamt	3,1 %	6,7 %	6,6 %
Materialkosten	VPI insgesamt	3,1 %	6,7 %	6,6 %
Miete Praxisräume	Verbraucherpreisindex, Miete	1,4 %	1,5 %	1,4 %
Abschreibungen	EPI Med./zahnmed. Instrumente	1,4 %	3,8 %	3,3 %
Versicherungskosten	VPI Versicherungsdienstleistungen	1,8 %	2,9 %	1,8 %
Miete Geräte/Leasing	EPI Med./zahnmed. Instrumente	1,4 %	3,8 %	3,3 %
Energiekosten	Verbraucherpreisindex, Energie	4,7 %	31,0 %	20,9 %
Fremdkapitalzinsen	Effektivzinsätze Banken DE**	-5,6 %	-4,1 %	-5,6 %

auffällige Entwicklung, Glättung erforderlich

* Gesamtjahr 2021 zu 2022 ** Januar - Mai

$$\text{Beispiel: } (1 + 4,7\%) * (1 + 0,5 * 31,0\%) - 1 = 20,9\%$$

Steigerung 2020 - 2021

50 % Steigerung 2021 - 2022

Anmerkung: angepasstes Vorgehen ggü. der AG OW vom 7. Juli 2022 – Verwendung einer multiplikativen Verknüpfung, um geringfügige Überschätzungen der Preisentwicklung im Gesamtzeitraum zu vermeiden

Quelle: KBV

OW-Anpassung 2024: Ausgangswerte für Preisentwicklung

Kostenarten	Indices für die Bestimmung der Veränderungsrate	2021 – 2022
Personal	MFA Tarifvertrag	2,8 %
Sonstige Kosten	VPI insgesamt	3,2 %
Materialkosten	VPI insgesamt	3,2 %
Miete Praxisräume	Verbraucherpreisindex, Miete	1,5 %
Abschreibungen	EPI Med./zahnmed. Instrumente	1,9 %
Versicherungskosten	VPI Versicherungsdienstleistungen	2,9 %
Miete Geräte/Leasing	EPI Med./zahnmed. Instrumente	1,9 %
Energiekosten	Verbraucherpreisindex, Energie	13,4 %
Fremdkapitalzinsen	Effektivzinsätze Banken DE	-4,1 %

Beispiel für anteilige Berücksichtigung:
 $(1 + 4,7\%) * (1 + 31,0\%) / (1 + 20,9\%) - 1 = 13,4\%$

Steigerung 2020 - 2022

berücksichtigte Steigerung bei OW-Anpassung 2023

Quelle: KBV

- Nachträgliche Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklung des 2. Halbjahres 2022 ist bei der Anpassung des Orientierungswertes für das Jahr 2024 möglich.

AL-Komponente: Ausgleich der Inflation bei den ärztlichen Erträgen notwendig

- Noch keine Tarifabschlüsse für Oberarztgehälter für 2023.
- Deutlich höhere Tarifabschlüsse zu erwarten: aktuelle Forderung des Marburger Bundes nach Anhebung der Gehälter in Höhe von 8,9 % für Ärztinnen und Ärzte an den Universitätskliniken.
- Preisentwicklung als eine entscheidende Größe bei Tarifabschlüssen.
- Daher: Fortschreibung der AL-Komponente (Arztlohn-Komponente) anhand der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (+ 6,7 %).

Ergebnis StaBS-PZV

$$\underline{5,895 \%} = 0,594 * 6,710 \% + 0,406 * 4,703 \%$$



AL-Anteil



TL-Anteil

Verhandlungen zum Orientierungspunktwert 2023

Ergangene Beschlüsse des Bewertungsausschusses:

Rheinland-Pfalz:

- Demografiebezogene Veränderungsrate: 0,0724%
- Diagnosebezogene Veränderungsrate: 0,1482%
→ Schieberegler 50:50 = 0,1103 %
- Kassenwechslereffekt: 0,0126 %

Positionen der Verhandlungspartner

Kassenärztliche Bundesvereinigung:

- Berücksichtigung der noch immer steigenden Kosten
- Einnahmen und Kosten der Corona-Impfungen sind kein Thema bei OW-Entwicklung
- Steigerung um rund 5,895 %



GKV-Spitzenverband:

- Berücksichtigung der Kosten für nicht erforderlich
- Corona-Impfungen sollen bei Anpassung des OW negativ eingerechnet werden
- Nullrunde

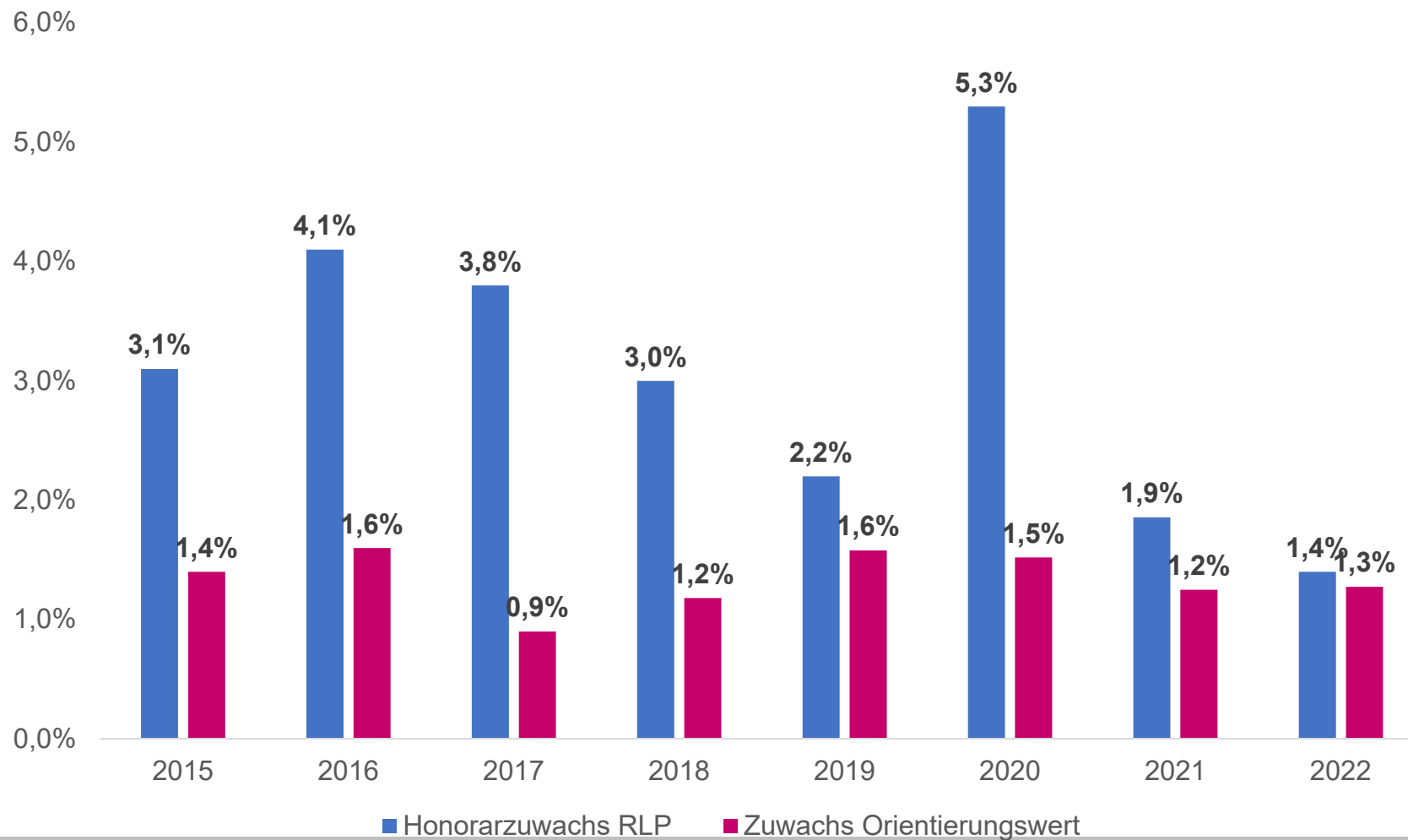
Schiedsspruch im erweiterten Bewertungsausschuss

**gegen die Ärzte- und Psychotherapeutenseite
ohne deren Zustimmung:**

Steigerung des Orientierungspunktwerts um + 2,00 %

www.kv-rlp.de

Jährliche Honorarsteigerung KV RLP im Vergleich zur Steigerung Orientierungswert Daten ab 2015 - Daten 2022 nur 1. Quartal



Jährliche Honorarsteigerung KV RLP im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Datenquelle Bund: Präsentation KBV

